

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Fraktion Die Linke	Fraktion GFL/UWG	Gruppe Piraten	Freie Wähler
im Kreistag des Kreises Unna	im Kreistag des Kreises Unna	im Kreistag des Kreises Unna	im Kreistag des Kreises Unna	im Kreistag des Kreises Unna

EINGEGANGEN			
14. NOV. 2017			

KA/KT 13./14.11.17

TOP 8 Fortbestand des Sozialtickets im Kreis Unna

Anfrage zu TOP 8 Fortbestand des Sozialtickets im Kreis Unna: Sozialticket als ein wichtiger Baustein der Mobilität im Kreis Unna

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Antragsteller bitten um Aussagen, wie sich eine veränderte Landesförderung des Sozialtickets im Kreishaushalt auswirkt

- hinsichtlich der angekündigten Abschmelzung für 2018 auf landesweit 35 Mio.€ auf den Kreis.
- hinsichtlich der weiteren Abschmelzung für 2019 auf landesweit 20 Mio.€ auf den Kreis.

Bitte stellen Sie den auf den Kreis Unna entfallenden Anteil für das Sozialticket in den Jahren 2018ff dar.

Wir bitten um Beratung in den zuständigen Ausschüssen.

Begründung:

Seit 2008 gibt es mit dem Sozialticket im Kreis Unna ein attraktives Angebot um die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen und den ÖPNV zu stärken.

Im Kreis Unna können folgende Zielgruppen des Sozialticket nutzen:

- Empfänger ALG II und Sozialgeld (SGB II)
- Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz
- Wohngeldempfänger.

Der Kreis bietet ein Stadtticket A und ein kreisweites Ticket B an. Seit 2011 nehmen wir die Förderung des Landes in Anspruch und können auch dadurch den Kunden einen um die Hälfte reduzierten Preis gegenüber dem Großkundenabo anbieten.

Aktuell gehen wir von 5.500 Kunden im Jahr 2018 und einem Zuschussbedarf von 200 Tsd. € aus.

Das Land hat angekündigt die Gesamtfördersumme NRW für 2018 von 40 Mio. € auf 35 Mio. € abzuschmelzen und dafür 5 Mio. € für das Azubiticket bereitzustellen. Für das Jahr 2019 ist angekündigt, dass für das Sozialticket lediglich 20 Mio. € zur Verfügung stehen werden. Der weitere Fortbestand ab 2020 ist bislang offen.

Adelmann *Dr. Frank* *G. B.* *St. W.*